99-B09-370

Bio-Bibliographie der Mitglieder der Deutschen Haiku-Gesellschaft e.V. / Margret Buerschaper (Hrsg.). - Goldenstedt/Lutten : Deutsche Haiku-Gesellschaft, 1994. - 328 S. : Ill. ; 30 cm. - (Sonderdruck / Deutsche Haiku-Gesellschaft ; 1994). - DM 40.00. - (Deutsche ..., Auenstr. 2, 49424 Goldenstedt/Lutten)

[4198]

Bestand im SWB / Bibliographische Beschreibung

Die relativ junge, erst 1988 gegründete Deutsche Haiku-Gesellschaft wuchs aus bescheidenen Anfängen, die sich vermutlich an der 1. Ausg. der ***Bio-Bibliographie ...*** 1989 (1990) ablesen ließe, die dem Rezensenten nicht vorlag, auf inzwischen 240 Mitglieder in 12 Ländern und gehört zu den nicht wenigen, in der Haiku International Association zusammengeschlossenen nationalen Haiku-Gesellschaften, die sich der Pflege dieser aus Japan stammenden lyrischen Kurzform[1] (und verwandter Formen) in der jeweiligen Muttersprache widmen. Der Titel des Bandes ist eher irreführend, da es sich keineswegs um eine Bio-Bibliographie handelt, sondern um ein Verzeichnis der Mitglieder (S. 321 - 328), von denen 170 (S. 5) auf eigene Kosten Selbstporträts von ein bis zwei Seiten - z.T. handschriftlich oder mit PC, überwiegend mit Schreibmaschine einschließlich Tipp-Ex-Korrekturen - beigesteuert haben, die neben einem Photo und knappen völlig uneinheitlichen und unterschiedlich informativen biographischen und (eher seltenen, dazu meist völlig unzureichenden) bibliographischen Angaben sowie Auszeichnungen und Preisen (z.B. dem alle zwei Jahre anläßlich des Deutschen Haiku-Kongresses verliehenen "Haiku-Preis zum Eulenwinkel") vor allem Proben der eigenen (Haiku-) und glgtl. auch Illustrations-Kunst enthalten. Eine redaktionelle Bearbeitung fand nicht statt und der Benutzer ist sogar aufgefordert, im Mitgliederverzeichnis durch Eintragung der jeweiligen Seite für das Porträt selbst für die Erstellung eines Inhaltsverzeichnisses zu sorgen. - Als Dokumentation lyrischen Kunstgewerbes ist der Band immerhin zu registrieren, kaum dagegen als Nachschlagewerk, wie man auf Grund des Titels annehmen muß.

Nachbars Toyota

überrollt meine Füße:

nichts ist unmöglich (S. 149).

Klaus Schreiber

---

[1] *Haiku*, japan. lyr. Kurzform aus drei Zeilen zu 7-7-5, also zusammen 17 Silben mit heiter skizzierter Pointe ..." (***Sachwörterbuch der Literatur*** / Gero von Wilpert. - 1. Aufl. - 1989, S. 356). (zurück)